

SPURENSUCHE – ELSÄSSISCHE INGENIEURE UND ARCHITEKTEN AN DEUTSCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULEN UND IN BERUFSVERBÄNDEN

Im Mittelpunkt des internationalen DFG- und ANR-geförderten Projektes *METACULT – Kulturtransfer in Architektur und Stadtplanung in Straßburg 1830–1940*¹ steht die Aufarbeitung der Stadt- und Architekturentwicklung Straßburgs im Kontext des mehrfachen Nationalitätenwechsels. Die Aufgabe der Projektgruppe zu Biografien besteht dabei in der Recherche individueller Ausbildungsbiografien. In diesem Rahmen wurden auch die Mitgliedschaften der einzelnen Bauschaffenden in den unterschiedlichen deutschen Berufsverbänden untersucht.

Hochschulen

Im 19. Jahrhundert entstehen neben den zahlreichen mittleren technischen Ausbildungsstätten wie Baugewerkschulen in den Hauptstädten der deutschen Provinzen nach dem Vorbild der Pariser École Polytechnique höhere technische Bildungsstätten als Polytechnische Schulen, später Technische Hochschulen genannt.² Als Beispiel für eine solche höhere technische Bildungsstätte wurde das Polytechnikum Karlsruhe, später Polytechnische Schule und in der Folge Technische Hochschule, im dem Elsass nahe gelegenen Großherzogtum Baden, analysiert (Abb. 1). Der quantitativen Auswertung der vollständig erhaltenen Matrikellisten der Jahre 1898 bis 1920 ist zu entnehmen, dass hier im Durchschnitt etwa zehn Prozent der Neuimmatrikulierten beider Fächer aus Elsass-Lothringen stammten. Diese Zahl bleibt über die untersuchten Jahre hin verhältnismäßig konstant, bis sie ab 1914 in Folge des Kriegsausbruches stark einbricht. Den Matrikellisten konnten vor allem aber auch Angaben zur Vorbildung und Herkunft zur

¹ Vollständige Liste der beteiligten Hochschulen und Wissenschaftler: <http://bg.ikb.kit.edu/519.php>.

² Dazu bisher im Rahmen des Projekts erschienen: Hosseiniabadi, Shahram: *Parcours d'élèves architectes. De l'école de dessin (1803) à la technique Winterschule (1874)*. In: Metacult (2014), H. 1. Straßburg 2014, S. 44–48; sowie Weber, Christiane: *Die Architektur-Ausbildung an der Kaiserlich Technischen Schule in Straßburg im Kontext des technischen Bildungswesens in Deutschland*. In: Metacult (2014), H. 1. Straßburg 2014, S. 49–57.

Vervollständigung der Biografien der im Straßburger Kontext relevanten Architekten und Ingenieure entnommen werden (Abb. 2).³

Berufsverbände

Einen weiteren Untersuchungsschwerpunkt bilden die für das Bauwesen relevanten Berufsverbände. Analysiert wurden der ›Verein Deutscher Ingenieure‹ (VDI)⁴, der ›Architekten- und Ingenieurverein‹ (VDAI)⁵, der ›Bund Deutscher Architekten‹ (BDA)⁶, sowie der ›Werkbund‹.⁷ Dabei kam insbesondere dem ›Architekten- und Ingenieurverein Straßburg‹ (später ›Architekten- und Ingenieurverein Elsass-Lothringen‹) eine wichtige Rolle zu, vor allem durch die Organisation der Wanderversammlung des Dachverbandes (VDAI, heute DAI) im Jahre 1894 in Straßburg und als Herausgeber des im Anschluss erschienenen Überblickswerks *Straßburg und seine Bauten*. Das Buch wirft einen Blick auf die bauliche Geschichte der Stadt sowie das damals aktuelle Bauschaffen. Aus dieser Publikation, der vom Dachverband ab 1878 herausgegebenen *Zeitschrift für Baukunde* (später *Wochenblatt für Baukunde*) und den Mitgliederverzeichnissen, die mit den Adressbüchern der Stadt Straßburg abgeglichen wurden, konnten zahlreiche neue Erkenntnisse zu Lebensdaten und Wirken der für den Gesamtkontext des Projektes wichtigen Protagonisten des Straßburger Bauwesens gewonnen werden.⁸

³ Ausführliche Ergebnisaufstellung, auch zu anderen Hochschulen: Liptau, Peter: *Elsässische Studenten an deutschen Bildungseinrichtungen – Eine Betrachtung am Beispiel Karlsruhe*. In: Metacult (2015), H. 3, Straßburg 2015, S. 55–60.

⁴ Gegründet 1856, Ortsgruppe in Straßburg ab 1895.

⁵ Gegründet 1871, aufgenommen in den ebenfalls 1871 gegründeten ›Verband Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine‹, 1874.

⁶ Gegründet 1903.

⁷ Gegründet 1907.

⁸ Liptau, Peter; Weber, Christiane: *Zeugen des Aufschwungs – Elsässische Bauschaffende und die deutschen technischen Berufsvereine*. In: Metacult (2015), H. 4, Straßburg 2015.



Abb. 1 Technische Hochschule Karlsruhe, Aulabau, Zeichensaal

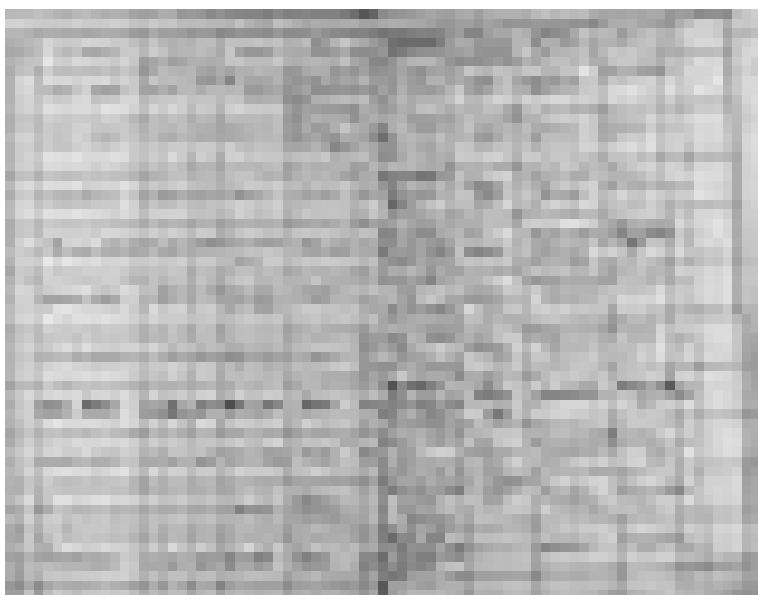


Abb. 2 Matrikelliste für das Fach Architektur, Wintersemester 1905/06